



06. Februar 2012

Corporate News

AVW-Halbjahresergebnis: Umsatz gesteigert, Ergebnis durch Projektverzögerungen beeinflusst

Der AVW Immobilien AG ist es im ersten Halbjahr gelungen, den Umsatz um 15 % auf 14,9 Mio. EUR (Vj. 12,9 Mio. EUR) zu steigern. Beim Rohergebnis verzeichnete die Gesellschaft dagegen einen Rückgang von 4,9 Mio. EUR auf 4,1 Mio. EUR. Hierfür verantwortlich zeichneten im Wesentlichen zwei aktuelle Bauvorhaben, die kurz vor der Fertigstellung stehen und wo die entsprechende Umsatzrealisierung zu großen Teilen erst nach dem Stichtag vorgenommen wurde.

Das Halbjahresergebnis ging um 3,4 Mio. EUR auf -3,2 Mio. EUR (Vj. 0,2 Mio. EUR) zurück. Der Grund hierfür lag im Wesentlichen in noch nicht realisierten Erlösen durch die verzögerte Genehmigungslage bei Neuprojekten, u.a. in Selb. Des Weiteren kam es im Berichtszeitraum zu einer Erhöhung der sonstigen betrieblichen Aufwendungen und erhöhten Finanzierungsaufwendungen durch die erst zum Ende des letzten Geschäftsjahres in den Konzern einbezogene AVW Grund AG und ihre Tochtergesellschaften, die im Rahmen der Anleiheemission erworben werden konnten sowie aus der sektoralen Erhöhung von Mietgarantien im Rahmen von Objektrevitalisierungen.

Die Vermögenslage ist unverändert sehr stabil. Bei einer Bilanzsumme von 132 Mio. EUR (Vj. 133 Mio. EUR) beträgt das Eigenkapital zum Stichtag 24 Mio. EUR (Vj. 27 Mio. EUR). Das entspricht einer Eigenkapitalquote von 18% (Vj. 20%).

Trotz einiger betrieblicher Verzögerungen entwickeln sich die aktuellen Projekte vielversprechend, so dass davon ausgegangen werden kann, dass alle weiteren Entwicklungsprozesse in den definierten Neubau-Projekten und Revitalisierungen nunmehr planmäßig verlaufen werden.

Es hat sich auch im ersten Halbjahr 2011/ 12 als nachhaltig richtig erwiesen, die strategische Ausrichtung der bundesweiten Expansion im Bereich der Fachmarktzentren und Pflegeheime zu forcieren. Auf diese Weise ist bereits eine attraktive Projektpipeline im Volumen von 76 Mio. EUR entstanden, die nicht nur Neuansiedlungen sondern auch die Entwicklung bevorzugter Revitalisierungen berücksichtigt. Bei Revitalisierungen ist aufgrund der bereits geltenden Bau- und Nutzungsrechte sowie der vorhandenen Substanz eine schnelle planerische Umsetzung möglich.

Vor diesem Hintergrund ist der Vorstand der Gesellschaft zuversichtlich, für das laufende Geschäftsjahr zum 30. April 2012 ein anspruchsvoll positives Ergebnis zu erzielen.

Über die AVW Immobilien AG:

Die börsennotierte AVW Immobilien AG (WKN 508890), mit Sitz in Hamburg, ist seit mehr als 30 Jahren in der Immobilienwirtschaft tätig und hat seit 1978 128 Objekte mit einem Gesamtvolumen von nahezu 1 Mrd. EUR vor allem im gewerblichen Bereich in Norddeutschland realisiert. Die Geschäftstätigkeit von AVW umfasst im Wesentlichen die Entwicklung und die Veräußerung von Immobilienprojekten, die Baudurchführung und Baubetreuung, die Immobilienverwaltung und die Bestandshaltung (Bewirtschaftung eigener Immobilien). Die Schwerpunkte der Entwicklungs- und Bautätigkeit von AVW liegen in den Bereichen Einkaufs- und Fachmarktzentren sowie SB-Warenhäuser, aber auch in den Bereichen Seniorenimmobilien, Geschäftshäuser und Hotels. Nach der im Jahr 2010 beschlossenen bundesweiten Ausdehnung der Geschäftstätigkeit ist das Unternehmen bereits mit verschiedenen Objekten über die Grenzen Norddeutschlands hinaus aktiv, und stellt die bundesweite Expansion in den kommenden Jahren verstärkt in den Vordergrund. Das bevorzugte Investitionsvolumen je Objekt beträgt 10 bis 50 Mio. EUR. Seit dem 18. März 2008 ist die AVW Immobilien AG an der Frankfurter Wertpapierbörse im Open Market (Teilbereich Entry Standard) notiert. Zum Jahreswechsel 2011/ 2012 hat die AVW Group ihren Firmensitz von Buxtehude nach Hamburg verlegt.

Kontakt:

AVW Immobilien AG
Dirsko v. Pfeil
Rothenburgsorter Marktplatz 1
20539 Hamburg
Tel.: +49 (40) 790 246-823
Fax: +49 (40) 790 246-200
vpfeil@avw-ag.de
www.avw-ag.de